

Tanzliedchen Text: Karl Bienenstein Musik: F. Geisler 8.04



1. Kommt ein jung - er Rit - ters-mann 1/3 durch die grü - ne Wie - se,
 2. Spengt der Rit - ters-mann da - von
 3. Geht der Kauf - herrn-sohn da - hin
 4. Lie - se war - tet Jahr um Jahr auf der grü - nen Wie - se.
 5. Kommt der Schwei - ne - hirt her - an, Jo - hann Chris-topf Stof-fel,
 hat ein Wams von Sei - de an neigt sich vor der Lie - se:
 kommt ein schmuk - ker Kauf-herrn-sohn,
 Schnei - der - lein mit leich - tem Sinn
 Doch kein Kö - nig kom - men mag, nie - mand sagt zur Lie - se:
 hat nicht Strumpf noch Stie - fel an, hat nur Holz-pan-tof - fel,
 1/4 Jung-frau lieb-lich, Jung-frau schön, tan - zen wir ein we - nig?
 1/3 Mag nicht tan-zen, dan - ke schön, wart auf ei - nen Kö - nig!
 4. Ach! wie wär das Tan - zen schön und wär's auch kein Kö - nig.
 5. Lie - ber Stof-fel, tan - zen wir auf der grü - nen Wie - se!
 Und der Stof-fel tamzt mit ihr, mit der dum-men Lie - se!

Kinder stehen im Kreis, Jungen und Mädchen im Wechsel.

Tanzschritte- und Richtung ergeben sich aus der Zeile und dem exakten Rhythmus:

1. Zeile nach Rechts, 2. nach Links, 3. vor, 4. zurück. Taktwechsel,
- 5.+6. Zeile eingehakt, im Kreis rechts herum, 7.+8. Reihe links herum.

Schronsteinfeger Text: Dorothea Neckel, Musik: F. Geisler 8.04



1. Schorn-stein-fe-ger, schwar-ter Mann, hast zwei Holz-pan - ti - nen an.
 2. Schorn-stein-fe-ger, bit - te sehr; un - ser O - fen zieht nicht mehr,
 3. Schorn-stein-fe-ger, dan - ke schön! Kannst zu un - serm Nach-barn gehn.
 1. Ach, wie schön, ach, wie gut steht dir dein Zy - lin - der - hut!
 2. Qualmt tag - aus, qualmt tag - ein, drum feg du den Schorn - stin rein!
 3. Mor - gen will ich an dich den - ken und dir ein Stück Sei - fe schen - ken!

Die Kinder stehen in 2 Reihen gegenüber, 1. Str. 1. Reihe, 2. Str. 2. Reihe,

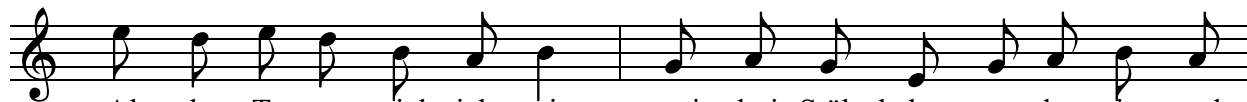
3. Str. zusammen. Wieder exakte Schritte zum Rhythmus. Wieder zeilenweise:

4 Schritte vor, 3 zurück, 7 gekreuzte nach Links, 3 vor, 3 zurück, 7 nach Rechts.

Kleine Geige Text: v. Fallersleben Musik: F. Geisler 8.04



1. Ei-ne klei-ne Gei-ge möcht ich ha-ben, ei-ne klei-ne Gei-ge hätt ich gern!
2. Ein-ne klei-ne Gei-ge klingt so herr-lich, ein-ne klei-ne G-eige klingt gar schön!



Al - le Ta - ge spielt ich mir zwei, drei Stük - kchen o - der vier und
Nach - bars Kin - der und der Spitz kä - men al - le wie der Blitz und



sän - ge und sprän - ge gar lus - tig her - um. Di - del
sän - gen und sprän - gen mit mir auch her - um.



dum, di - del dum, di - del, di - del, di - del dum.

Die Kinder stehen im Wechsel mit Jungen und Mädchen ich Kreis. 1. Zeile: M. umkreisen den linken J. 2. Zeile: J. umkreisen das linke M. Zeile 3+4: M. gehen 7 Schritte vor und zurück. Zeile 5+6: J. 6 Schritte vor, 5 zurück. Zeile 7+8: M+J umkreisen einander. Die Schritte immer im genauen Rhythmus.

Abendlied Text: Albert Sergel Musi: F, Geisler 8.04



1. Der Wäch - ter tu - tet in sein Horn, und stil - le sind die
2. Die Lich - ter lö - schen lang - sa, aus, schwarz hängt die Nacht her -
3. Die Uhr schlägt zehn, die Welt schlief ein, die Win - de ge - hen



Stras - sen, vor un - serm Fen - ster nur - der Born kann
nie - der, der Schlum - mer geht von Haus - zu Haus und
mü - de. Vom Him - mel glänzt der Ster - ne Schein. Kehr

1. - 2.

nicht - vom Plau - dern las - sen. Wir wol - len schla - fen gehn.
 schließt - die Au - gen - li - der.
 auch - in un - sre Herzen ein

3.

3. du stil - ler Ster - nen - frie - de! Wir wol - len schla - fen gehn.

Die Kinder stehen in zwei Kreisen und bewegen gleichzeitig. Zeile 1+2:
 Linker Fuß beginnt überkreuz nach Rechts. Zeile 3+4 dasselbe zurück, mit
 Rechts beginnend. Zeile 5, Str. 1+2: Schritte nach innen. Zeile 5, Str. 3: Schritte
 nach außen, 6. Zeile: Schritte nach innen.